



Liebe Freunde,

Vor vier Wochen waren wir gerade in Mamba wieder angekommen. Schlagartig veränderte sich jedoch an einem Dienstag die Situation in unserem Landkreis: Eine Gruppe islamistischer Guerillas griff ein Dorf 60km nördlich von uns an und tötete eine alte Nonne und zwei Beamte. Etwas später köpften sie drei Gläubige an einem anderen Ort. Das sandte Schockwellen durch unseren Landkreis! Flüchtlinge kamen durch unsere Stadt, und auch viele hier begannen sofort, panisch zu packen und nach Nacala zu fliehen.

Ziegen wurden für 4,-€ das Stück und Hühner für 50 Ct verkauft, um das auf einmal dreimal teurere Fahrgeld aufzubringen!



Menschen belagern den LKW, um Mamba zu verlassen.

Wir blieben noch vier Tage, aber die Situation blieb instabil. Als es danach aussah, dass die Rebellen noch näher an unser Städtchen heranrückten - nur noch zwei Stunden auf einem Moped entfernt-, mussten auch wir die Reissleine ziehen und evakuieren. Alle unsere engsten Leiter schafften es heraus, Gott sei Dank.

Wir kamen nacheinander bei drei verschiedenen Missionaren unter und erholten uns von den Strapazen. Viele auf der ganzen Welt begannen für Mamba zu beten.

Jetzt hat sich die Rebellengruppe wieder 150km nach Norden in unwegsame Waldgebiete zurückgezogen. Wir konnten letzten Donnerstag zurückkehren. Die Menschen jubelten uns zu, als sie sahen, dass auch wir Ausländer wiederkamen.

Böse Menschen hatten jedoch auch die Situation ausgenutzt und bei manchen Gläubigen nachts an die Tür gehämmert und geschrien: „Hier wohnen die Christen!!“. Die zurückgebliebenen Gläubigen hatten sich aber weiter getroffen, sich ermutigt und zusammen gebetet.

Weil Enriques und Julietta auch hatten fliehen müssen, haben wir Enriques kurzentschlossen für sechs Monate in einer Schule für Schweisser angemeldet. So kann er in Zukunft besser für seine Familie sorgen! Hilfe zur Selbsthilfe sozusagen! :)



Enriques und Julietta (beide in blau/schwarz gestreift).



Naomi aus NRW unterstützt uns für 10 Monate als ADiA-Praktikantin. Dafür sind wir sehr dankbar!



Eure Schumanns,
Martin, Simone, Sarah,
Karoline, Isaak und Anna

Mosambik Inside

Zur Zeit gibt es viele Feuer in den ländlichen Gebieten: Die Bauern säubern ihre Felder von Gras und Unkraut und bereiten die Felder für die Aussaat im Januar vor.

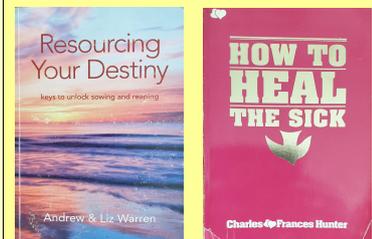
Ziemlich guter Bericht von Open Doors über die Angriffe im Norden:

<https://youtu.be/kNKmbwtu8ac>

Lektüre

Martin liest „Resourcing your Destiny“ von Andrew und Liz Warren (NZ). 128 Seiten sehr guter Lesestoff über wahren christlichen Finanzgebrauch (ISBN 978-0-473-45821-8).

Simone liest „How to Heal the Sick“ von Charles und Frances Hunter. Ein Klassiker. Sehr empfehlenswert.



Kontoverbindung für Spenden:

Für unser Leben hier und unsere Arbeit unter den Makua Nahara sind wir auf Finanzen angewiesen. Gern kannst Du Dich beteiligen:

Empfänger: Globe Mission
Verwendungszweck: Martin & Simone Schumann, Projekt Nr 54

Evangelische Bank

Konto: 400 22 53,

BLZ: 520 60 410

IBAN: DE20 5206 0410 0004 002253

BIC: GENODEF1EK1

Schweiz: Die Post, 4040 Basel

Konto: 40-75-3969-1

IBAN: CH56 0900 0000 4075 39691

BIC: POFICHBEXXX

Martin.Schumann111@gmail.com



Anna fragt ihre Mutter: „Hast Du immer am Sonntag Geburtstag???“